

Ehe - Der Ablauf der Feier der Trauung

Teil A Eröffnung

1. Einzug des Brautpaares

dazu: Orgelspiel, Lied

2. Begrüßung des Brautpaares und der Gemeinde durch den Zelebranten (Priester/Diakon)

3. Kyrie (möglich)

(Kyrie als Lied - "Herr, erbarme dich - Kyrie eleison")

4. Gloria (möglich)

(wenn Gloria dann immer als Lied)

5. Tagesgebet

Teil B Wortgottesdienst

6. Lesung

(Ein Mitglied der Gemeinde liest aus dem Alten Testament, der Apostelgeschichte, der Offenbarung des Johannes oder den Briefen)

7. Zwischengesang

Lied (auch nur Orgelspiel möglich)

8. Evangelium

Halleluja (außer in der Fastenzeit, dann anderer Lobruf)

(Der Priester liest das Evangelium aus Matthäus, Markus, Lukas oder Johannes)

9. Predigt

(Orgelspiel möglich)

Teil C Sakrament der Ehe

Befragung nach der Bereitschaft zur Christlichen Ehe

10. *Der Zelebrant lädt die Trauzeugen ein. heranzutreten.*

11. Der Zelebrant fragt zuerst den *Bräutigam*:

Zelebrant: N., ich frage Sie: Sind Sie hierher gekommen, um nach reiflicher Überlegung und aus freiem Entschluss mit Ihrer Braut N. den Bund der Ehe zu schließen?

Bräutigam: Ja.

Zelebrant: Wollen Sie Ihre Frau lieben und achten und ihr die Treue halten alle Tage ihres Lebens?

Bräutigam: Ja.

12. Der Zelebrant richtet dieselben Fragen an die *Braut*:

Zelebrant: N., ich frage Sie: Sind Sie hierher gekommen, um nach reiflicher Überlegung und aus freiem Entschluss mit Ihrem Bräutigam N. den Bund der Ehe zu schließen?

Braut: Ja.

Zelebrant: Wollen Sie Ihren Mann lieben und achten und ihm die Treue halten alle Tage seines Lebens?

Braut: Ja.

13. Die folgenden Fragen richtet der Zelebrant an beide Brautleute gemeinsam.

Zelebrant: Sind Sie beide bereit, die Kinder anzunehmen, die Gott Ihnen schenken will, und sie im Geist Christi und seiner Kirche zu erziehen?

Braut & Bräutigam: Ja.

Zelebrant: Sind Sie beide bereit, als christliche Eheleute Mitverantwortung in der Kirche und in der Welt zu übernehmen?

Braut und Bräutigam: Ja.

Segnung der Ringe

14. *Vor der Eheschließung werden die Ringe gesegnet. Die Ringe werden vor den Zelebranten gebracht. Er spricht darüber ein Segensgebet und besprengt die Ringe mit Weihwasser.*

Zelebrant: Herr und Gott, du bist menschlichen Augen verborgen, aber dennoch in unserer Welt zugegen. Wir danken dir, dass du uns deine Nähe schenkst, wo Menschen einander lieben. Segne + diese Ringe, segne diese Brautleute, die sie als Zeichen ihrer Liebe und Treue tragen werden. Lass in ihrer Gemeinschaft deine verborgene Gegenwart unter uns sichtbar werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle: Amen.

Vermählung

15. **Zelebrant:** So schließen Sie jetzt vor Gott und vor der Kirche den Bund der Ehe, indem Sie das Vermählungswort sprechen. Dann stecken Sie einander den Ring der Treue an.
16. **Bräutigam:** N., vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meine Frau.
Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen,
in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet.
Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.
17. **Bräutigam:** Trag diesen Ring als Zeichen unsrer Liebe und Treue: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
18. **Braut:** N., vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meinen Mann.
Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen,
in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet.
Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.
19. **Braut:** Trag diesen Ring als Zeichen unsrer Liebe und Treue: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Bestätigung der Vermählung

20. **Zelebrant:** Reichen Sie nun einander die rechte Hand. Gott, der Herr, hat Sie als Mann und Frau verbunden. Er ist treu. Er wird zu Ihnen stehen und das Gute, das er begonnen hat, vollenden.
21. *Der Zelebrant legt die Stola um die ineinander gelegten Hände der Brautleute. Er legt seine rechte Hand darauf und spricht:*
Zelebrant: Im Namen Gottes und seiner Kirche bestätige ich den Ehebund, den Sie geschlossen haben. Sie aber (N. und N. [die Trauzeugen!]) und alle, die zugegen sind, nehme ich zu Zeugen dieses heiligen Bundes. „Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.“

Instrumental-Musik oder Lied (ggf. Entzünden der Taufkerze)

Der Große Trausegen

22. *Der Zelebrant singt oder spricht über die Brautleute den Feierlichen Trauungssegen. Die Brautleute stehen oder knien.*

Wir preisen dich, Gott, unser Schöpfer,
denn im Anfang
hast du alles ins Dasein gerufen.
Den Menschen hast du erschaffen
als Mann und Frau
und ihre Gemeinschaft gesegnet.
Einander sollen sie Partner sein
und ihren Kindern Vater und Mutter.
Wir preisen dich, Gott, unser Herr,
denn du hast dir ein Volk erwählt
und bist ihm in Treue verbunden;
du hast die Ehe zum Abbild deines Bundes erhoben.
Dein Volk hat die Treue gebrochen,
doch du hast es nicht verstoßen.
Den Bund hast du in Jesus Christus erneuert
und in seiner Hingabe am Kreuz
für immer besiegelt.

Die Gemeinschaft von Mann und Frau
hast du so zu einer neuen Würde erhoben
und die Ehe als Bund der Liebe
und als Quelle des Lebens vollendet.
Wo Mann und Frau in Liebe zueinander stehen
und füreinander sorgen,
einander ertragen und verzeihen,
wird deine Treue zu uns sichtbar.
So bitten wir dich,
menschfreundlicher Gott,
schau gütig auf N. und N.,
die vor dir knien (stehen)
und deinen Segen erhoffen.

Dein Heiliger Geist
 schenke ihnen Einheit
 und heilige den Bund ihres Lebens.
 Er bewahre ihre Liebe in aller Bedrohung;
 er lasse sie wachsen und reifen
 und einander fördern in allem Guten.
 Hilf ihnen,
 eine christliche Ehe zu führen
 und Verantwortung in der Welt zu übernehmen;
 verleihe ihnen Offenheit für andere Menschen
 und die Bereitschaft, fremde Not zu lindern.
 (Schenke ihnen das Glück,
 Vater und Mutter zu werden,
 und hilf ihnen,
 ihre Kinder christlich zu erziehen.)

Gewähre ihnen Gesundheit und Lebensfreude
 bis ins hohe Alter,
 schenke ihnen Kraft und Zuversicht
 in Not und in Krankheit.
 Am Ende ihres Lebens
 führe sie in die Gemeinschaft der Heiligen,
 zu dem Fest ohne Ende,
 das du denen bereitest, die dich lieben.
 Darum bitten wir
 durch Jesus Christus, deinen Sohn,
 unsern Herrn und Gott,
 der in der Einheit des Heiligen Geistes
 mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
Alle: Amen.

(Orgelspiel oder Lied möglich)

23. Fürbitten

Die von den Brautleuten in Abstimmung mit dem Zelebranten vorbereiteten Fürbitten werden von einem oder mehreren Mitfeierenden aus der Hochzeitsgemeinde gesprochen. Diese kommen gemeinsam zum Mikrophon und treten dann einzeln vor.

24. Vater unser

Alle: Vater unser im Himmel / geheiligt werde dein Name, / dein Reich komme, / dein Wille geschehe, / wie im Himmel, so auf Erden. / Unser tägliches Brot gib uns heute. / Und vergib uns unsere Schuld, / wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. / Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft / und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Teil D Abschluss

25. Schlussgebet

26. Schlusssegen

27. Auszug

Lied (vor dem Auszug)

Orgelspiel (zum Auszug)

Wenn aus besonderen Gründen die Trauung mit einer Eucharistiefeier verbunden sein soll, folgt nach den Fürbitten:

Teil D Eucharistiefeier

28. Gabenbereitung

Lied

29. Sanctus

Sanctus-Lied ("Heilig, heilig...")

30. Hochgebet mit Wandlung

31. Vater Unser

gesprochen oder gesungen (Text immer abdrucken)

32. Brotbrechung / Agnus Dei

Agnus-Dei-Lied (Lamm Gottes....)

33. Kommunion

(Orgelspiel oder andere musikalische Begleitung möglich)

Teil E Abschluss

34. Schlussgebet

35. Schlusssegen

36. Auszug

Lied (vor dem Auszug)

Orgelspiel (zum Auszug)